



Gemeindebrief

Baptistengemeinde im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Walter – Flex - Straße 13-17 ♦ 46047 Oberhausen
Mitglied der Evangelischen Allianz und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Oberhausen

Wohl
behütet
durch
die Ferien-
und
Urlaubszeit

Juli - August 2018

**Säet Gerechtigkeit und erntet
nach dem Maße der Liebe!
Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist,
den HERRN zu suchen, bis er kommt und
Gerechtigkeit über euch regnen lässt!**

Hosea 10,12

Nach der Blütezeit Israels unter den Königen David und Salomo zerfiel ihr Reich in zwei Teile, das Nordreich Israel und das Südreich Juda. Der Prophet Hosea wirkte 200 Jahre später im Nordreich, kurz bevor es von den Assyrern besiegt und die Bevölkerung deportiert und ausgetauscht wurde. Hosea kündigte seinem Volk eine solche Katastrophe an, weil es sich immer mehr den kanaanäischen Fruchtbarkeitskulten zugewandt hatte. Hosea fordert Israel auf, ein Neues zu pflügen, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen.

Das ist ja auch unser Thema in Oberhausen.

Wie pflügt man ein Neues? Gerechtigkeit säen, meint Hosea.

Im Alten Testament ist Gerechtigkeit viel mehr als unsere heutigen Vorstellungen von Chancengleichheit und Gleichheit vor dem Gesetz.

Gerechtigkeit ist nicht Erfüllung einer Rechtsnorm, sondern angemessenes Verhalten in einer Gemeinschaft nach dem Maß der Liebe.

Es geht also nicht um Gleichbehandlung, sondern um liebevolle Zuwendung innerhalb einer Gemeinschaft. Aber der Clou bei diesem Neuen ist, dass Gott mit im Bunde ist. Wenn seine Gerechtigkeit über uns regnet, wird eine lebendige Gemeinschaft wachsen.

Deshalb: fangt an, etwas Neues zu pflügen, nach Gott zu suchen, Gerechtigkeit nach dem Maß der Liebe zu säen und darauf zu vertrauen, dass Er mit seinem Leben spendenden Regen kommt.

Herzlich grüßt

Günter Gerhold
Günter Gerhold, Gemeindeleiter





*Bild links:
Günter Gerhold
und Ruth Woock*



*Bild rechts:
Gemeindeleitung 2018, Klaus Giesen,
Dr. Bernd Gebhart, Günter Gerhold, Friedhelm Engler,
Ruth Woock und Pascal Hoppermann*

Bestätigung des Gemeindeleiters und der Stellvertretung

Die Gemeindeleitung wählte Günter Gerhold als Gemeindeleiter und Ruth Woock als Stellvertreterin. In der Gemeindeversammlung am 29.04.2018 wurden beide gemäß unserer Wahlordnung bestätigt.

Mit großer Mehrheit wurde in der Gemeindeversammlung am 17.06.2018 der Beschluss gefasst, den Interimsdienst mit Micha Neumann um drei Monate zu verlängern, um die gesteckten Ziele erreichen zu können.

VORGESTELLT: GEORGE KJURDIAN



Interview mit dem neuen Musiker in unserer Gemeinde

Heute möchte ich euch George Kjurdian vorstellen, der sich alle 14 Tage bei der musikalischen Gestaltung unserer Gottesdienste einbringen möchte.

George ist Musikstudent an der Folkwang-Universität der Künste in Essen. Er ist 24 Jahre alt und kommt aus Riga, der Hauptstadt von Lettland. Dort ist er in der orthodoxen Kirche getauft worden. Schon früh hat er seine Liebe zur Musik entdeckt und auf Emils Darzins Musikgymnasium den Abschluss gemacht. Er möchte gerne Solo-Pianist werden und viele Konzerte geben. Deshalb kam er vor sechs Jahren zum Musikstudium nach Deutschland. Seinen Bachelor hat er an der Robert Schumann Musikhochschule in Düsseldorf gemacht. Schwerpunkte seiner Musikausbildung in Deutschland waren neben Klavier auch Gesang, improvisieren, komponieren und dirigieren. Jetzt bereitet er sich auf den Abschluss seines Studium im nächsten Jahr vor.

Für George geht es jetzt darum, in der Öffentlichkeit noch bekannter zu werden. Wichtig ist für ihn, Konzertangebote zu bekommen und an Wettbewerben teilzunehmen. Das bedeutet eine zwei Stunden lange Musikveranstaltung auszuarbeiten und mit zu gestalten; alle Stücke werden auswendig vorgetragen.

Bei den Anforderungen habe ich mich kaum noch gewagt, George nach Hobbys neben der Musik zu fragen. Aber seine Antwort kam freudig und ganz selbstverständlich: Er liest gerne, klassische Literatur, auch in englischer Sprache, schaut sich gerne Kunstausstellungen (Bilder) an, geht ins Theater, auch Schauspiele interessieren ihn, und natürlich Sport: Fitness und Radfahren. Lieber George, wir freuen uns, dass du unsere Gottesdienste mit deinem musikalischen Potenzial bereicherst. Wir wünschen dir einen erfolgreichen Abschluss deines Studiums und dass du danach deinen Platz in der Welt der Musik findest.



Bericht vom Forum mit Micha Neumann



Nach einem Monat Pause fand am 23. Juni 2018 wieder ein Forum mit unserem Interimspastor Micha Neumann statt.

Thema war: „Miteinander reden“.

Zunächst ging es darum, den Anschluss zum letzten Forum zu finden. Micha fragte die Teilnehmer, an was sie sich erinnern könnten, und anschließend gingen wir gemeinsam die wichtigsten Themen und Ergebnisse der bisherigen Foren durch. Es hatten sich drei Themenkreise heraus kristallisiert, die wir bearbeiten wollten:

*Frömmigkeit – Umgang miteinander –
Schrumpfende Gemeinde.*

Mit dem ersten Thema hatten wir angefangen und die kontroversen Strömungen in unserer Gemeinde unter den

Stichworten „Ernsthaftigkeit“ und Freiheit“ in den Blick zu bekommen und zu bearbeiten versucht. Jeder konnte sagen, was ihn im innersten bewegt hatte, sich für das eine oder andere zu entscheiden. Entdeckt haben wir, dass wir in unseren Beweggründen gar nicht so weit auseinander lagen. Deshalb stellte sich jetzt die Frage, ob sich Ernsthaftigkeit und Freiheit nicht auch verbinden lassen. In vier kleinen Gruppen sprachen wir darüber, was diese beiden Begriffe in unserem Glaubensleben bedeuten und wie wir als Gemeinde beide zusammenbringen können. Als Ergebnis der Gruppenarbeit hielten wir folgendes schriftlich fest:

- 1: Freiheit und Ernsthaftigkeit gehören zusammen. Ernsthaftigkeit darf nicht mit äußerem Zwang verwechselt werden. Wir wollen als Gemeinde nicht die Freiheit im Glauben durch äußere Zwänge einschränken lassen.
- 2: Wir wollen als Gemeinde in der Ernsthaftigkeit unserer Beziehung zu Jesus Christus frei sein und dem anderen seinen Glauben glauben.
- 3: Wir wünschen uns für unsere Gemeinde, mit der Freiheit leben zu können, zu der wir berufen sind. Freiheit bedeutet für uns nicht Willkür oder Unverbindlichkeit. Ernsthaftigkeit bedeutet für uns keinen Zwang, sondern es ist uns ein Herzensanliegen, Gemeinschaft zu leben und sich selbst und dem anderen Freiraum zu lassen.
- 4: Wir als Gemeinde wollen uns nicht gegeneinander abgrenzen, sondern die Andersartigkeit akzeptieren und zur eigenen Entwicklung nutzen. Wir wollen ein Gefühl für Echtheit entwickeln. Dabei wollen wir dem anderen glauben. Quantität ist im Glauben nicht gleich Qualität.

Diese Sätze lassen erkennen, dass sich bei uns das Thema „Frömmigkeit“ schon mit dem zweiten Thema „Umgang miteinander“ verbunden hatte. So kamen im zweiten Teil des Forums nach dem gemeinsamen Mittagessen allgemeine Informationen aus der Kommunikationswissenschaft zur Sprache. Micha führte uns die Komplexität der Kommunikation zwischen Menschen vor Augen. Beim Reden miteinander wird nicht nur der Sachinhalt der Worte weitergegeben, sondern gleichzeitig eine Aussage über sich selbst gemacht, eine über die Beziehung zueinander und ein Appell abgegeben. Auch der Hörer interpretiert eine Aussage je nach eigener momentaner Verfassung auf diesen vier Ebenen. Viele Missverständnisse sind durch diese Struktur der Kommunikation gegeben, was wir uns an dem einfachen Beispielsatz zwischen einem Paar am Tisch verdeutlichten: „Da ist etwas Grünes in der Suppe“.

Als eine erste Hilfe zum gegenseitigen Verstehen lernten wir die Gesprächstechnik des „aktiven Zuhörens“ kennen: der Hörer meldet zurück, wie er den Sprecher verstanden hat; Missverständnisse können dann korrigiert werden.

In den nächsten Foren werden wir weiter darüber sprechen, wie Kommunikation gelingen kann.

Die Seniorengruppe hatte Besuch

Am 19.06. 2018 besuchte uns die Seniorengruppe aus Ratingen. Wir lösten damit eine schon lange bestehende Einladung anlässlich eines Besuches unserer Gruppe in Ratingen ein. Bunt gemischt saßen wir an liebevoll gedeckten Tischen und waren gut versorgt mit Kuchen und Schnittchen.

Es gab einen regen Austausch auch darüber, wie Gottes Führung in unserem Leben aussieht. Höhepunkt war die Video-Präsentation von Doris und Marianne Böggemann „Kreuz und quer durch Oberhausen“.

So musste sich keiner auf eine beschwerliche Reise begeben, sondern konnte bequem Oberhausens Höhepunkte erleben. Nach meinem Eindruck hat der Nachmittag allen Freude bereitet.

Ruth Woock

Männergesprächskreis renoviert den Grillplatz im Garten



Eine prima Idee kommt aus dem Männergesprächskreis: Sie haben sich entschlossen, den Grillplatz zu renovieren, der schon längere Zeit nicht gerade ein Juwel in unserem Gemeindegarten ist. Mit ein wenig Farbe ist da nichts mehr zu machen, eine gründ-



liche Renovierung ist erforderlich.

Das marode Dach ist schon abmontiert und wartet auf Erneuerung, die Unterkonstruktion wurde entrostet und neu lackiert. Die Elektrik soll ausgetauscht werden. Die Grillstelle bedarf noch einer Überarbeitung, ebenso die Rückwand – sie soll gestrichen oder mit Rollputz versehen werden.



Der Clou aber ist: Die Grillstelle soll um einen überdachten Abstellplatz für die Stühle erweitert werden. Dafür wurde ein Stein – Fundament gemauert, das die Seitenwand aus Holz tragen wird. Toll, dass ihr euch so ein Projekt vorgenommen habt. Wir freuen uns schon auf das erste Grillfest.



Günter Gerhold

Termine für das zweite Halbjahr 2018

| | |
|-------------------------------|--|
| 03. Juli 2018 | Seniorenflug zum Waldseecafe Hamminkeln |
| 07. Juli 2018 | Forum mit Micha Neumann 10:00 h |
| 14. Juli 2018 | EKO – Gebetseinsatz 09:30 h |
| 18. Juli 2018 | Gebetskreis und Abendessen 18:00 / 19:00 h |
| 25. Juli 2018 | Gartentag 10:00 h |
| Mo, 16.07. bis Di, 28.08.2018 | SOMMERFERIEN |
| 15. Aug 2018 | Gebetskreis und Abendessen 18:00 / 19:00 h |
| 18. Aug 2018 | Forum mit Micha Neumann 10:00 h |
| 25. Aug 2018 | Gartentag 10:00 h |
| 26. Aug 2018 | Gemeindeversammlung 11:15 h |
| 28. Aug 2018 | erste Seniorenstunde nach den Ferien 15:00 h |
| 17. Nov 2018 | Forum mit Micha Neumann 10:00 h |
| 01. Dez 2018 | Forum mit Micha Neumann 10:00 h |
| 12. Jan 2019 | Forum mit Micha Neumann 10:00 h |

Neues aus der baptistischen Welt

Pilgerheim Weltersbach: schwere Unwetterschäden

Während es im Norden und Nordosten Deutschlands in den vergangenen Wochen viel zu wenig geregnet hat, gab es aus dem Süden und Westen der Republik immer wieder Meldungen von unwetterartigem Starkregen bis hin zu Überschwemmungen. Besonders schwer hat es Anfang Juni das Pilgerheim Weltersbach getroffen. Dessen Geschäftsführer Joachim Noß berichtet: „So etwas habe ich noch nie erlebt. Unvorstellbare Wassermassen sind in der Nacht auf Sonntag durch das Tal gelaufen. Schwer beschädigt wurden die Kirche, die Gemeinschaftshalle und das Begegnungszentrum sowie ein Teil des liebevoll und in Eigenarbeit angelegten Bibelgartens. Auch vier der sechs Altenheime sind betroffen. Wir danken Gott, dass niemand ernsthaft zu Schaden gekommen ist.“



Joachim Noß und Gemeindepastor Christoph Becker: „Der Zusammenhalt ist stark und, wenn man dem Ganzen eine positive Seite abgewinnen will, ein Segen inmitten dieses Unglücks.“ Ein Video des Kölner Stadt-Anzeigers von den Aufräumarbeiten könnt Ihr Euch [bei YouTube anschauen](#).

Die Schäden beschreibt unser Generalsekretär Stiba als „**dramatisch**“. Im Wesentlichen würden die Sanierungskosten sehr wahrscheinlich von der Versicherung übernommen. Inwieweit der Bund die Gemeinde und das Diakoniewerk unterstützen kann, werden wir in den nächsten Tagen klären. Auf jeden Fall lade ich die Bundesgemeinschaft herzlich dazu ein, für unsere Geschwister in Weltersbach und für alle Menschen **zu beten**, die von den Unwettern betroffen sind.“

Weitere Infos auf der Internetseite des Pilgerheims Weltersbach informieren. www.weltersbach.org

Unser Bund: Ein leichtes Plus bei Mitgliedern und Gemeinden

In unserem Gemeindebund gibt es ein leichtes Wachstum bei den Zahlen der Mitglieder und Gemeinden, aber weniger Taufen und Gottesdienstbesucher. Das geht aus der Mitgliederstatistik hervor, die auf der Bundesratstagung vorgestellt wurde.

So stieg die Zahl der Mitglieder um 27 (0,03 Prozent) auf 82.357 und die Zahl der Gemeinden um fünf auf 802. Nach den Worten des Leiters des Referates Kommunikation der Freikirche, Michael Gruber (Wustermark Elstal bei Berlin), gab es bis 2013 einen Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen. Seitdem sei der Bund aber um etwa ein Prozent gewachsen. Bei den Gottesdienstbesuchern gab es einen leichten Rückgang um 79 auf 72.775 (0,1 Prozent). Dies sei aber immer noch der zweithöchste Wert seit 2010.

Grubers Fazit: „Unsere Mitglieder- und Besucherzahlen sind stabil.“

Klaus Rösler

Unsere Geburtstage im Juli und August 2018

| | | | |
|----|--------------------------|----|----------------------|
| Mo | 02.07. Rainer | Di | 10.07. Katja |
| Mi | 04.07. Hans | Mi | 11.07. Nathanael (2) |
| Sa | 07.07. Gerda (95) | Di | 24.07. Ingo |
| | | Mi | 25.07. Mike |
| Fr | 10.08. Irena | Do | 30.08. Frank |
| Mi | 22.08. Hartmut | Do | 30.08. Maria |
| Do | 23.08. Manfred | Fr | 31.08. Eliza (13) |

fettgedruckt = über 70jährige



Zurückgeblättert:

Das war
vor zehn Jahren...

Ein Mann, so wird erzählt, verbreitete Unwahrheiten über einen weisen Menschen. Später bedauerte er das und bat den Weisen um Verzeihung. „Was kann ich dir Gutes tun?“ Dieser antwortete: „Gehe hin, schneide ein Kissen auf und zerstreue die Federn im Wind. Und wenn du das gemacht hast, dann sammle die Federn wieder ein.“ „Aber das geht doch gar nicht“, sagte der Mann. „Der Wind trägt sie alle davon!“ „Siehst du“, sagte der Weise, „genauso unmöglich ist es, den Schaden wiedergutzumachen, den du durch deine Worte angerichtet hast.“

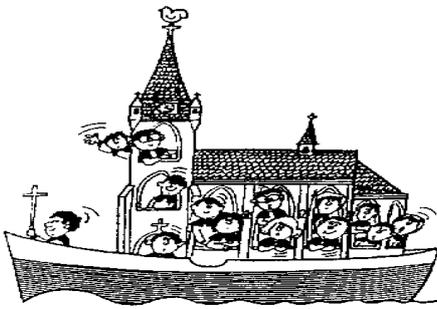


Besuche: Wer sich über einen Besuch freuen würde (bei Krankheit, Einsamkeit, Gesprächsbedarf, ...), kann sich gerne an das **Besuchsteam** wenden:
Ruth Woock ☎ (0208) - 2 37 00, Doris Engler und Gisela Kerner.



Nachrichtensprecherin für den **Monat Juli 2018:**
Marie-Luise Raudszus ☎ (0208) 848 63 42
E-Mail: hans-guenter.raudszus@baptisten-oberhausen.de

Nachrichtensprecherin für den **Monat August 2018:**
Ruth Woock ☎ (0208) 2 37 00
E-Mail: ruthwoock@t-online.de



regelmäßige Veranstaltungen

Sehen wir uns?

Sonntag 09:30 Uhr **GEBETSTREFFEN** vor dem Gottesdienst
10:00 Uhr **GOTTESDIENST**
am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
14:00 Uhr **GOTTESDIENST** afrikanische Gemeinde
Vineyard International Ministry (VIM.OB)

Dienstag 15:00 Uhr **SENIORENSTUNDE** *
am 03.07. 2018, Ausflug Café Waldsee, Hamminkeln
am 28.08.2018 geht es wieder los, 14 tägig
18:30 Uhr **MÄNNERGESPRÄCHSKREIS** am 04.07.2018

Mittwoch 09:30 Uhr **PUMUCKL-TREFF** * (Kleinkinder-Spielgruppe)
18:00 Uhr **GEBETSDIENST** in den Kinderräumen,
wenn „Abendbrot“, dann im Gemeindehaus
18:00 Uhr **GEBETSKREIS, ANSCHLIEßEND ABENDBROT MIT GÄSTEN**
im Gemeindehaus am 18.07. und 15.08.2018

Donnerstag 16:30 Uhr **NÄHKURSUS**
16:00 Uhr **GEMEINDELEITUNGSSITZUNG**
alle zwei Wochen (ungerade Woche)

Freitag 18:00 Uhr **GEBETSABEND** afrikanische Gemeinde VIM

*entfällt in den Sommerferien – NRW –
vom Mo, 16.07. bis Di, 28.08.2018

Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 2 Monate. (22. Jahrgang)

Auflage: 80 Druckexemplare und z.Z. 160 per Online-Versand

Herausgeber ist die **Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Baptistengemeinde**
46047 Oberhausen, Walter- Flex- Straße 13-17 – Website: www.baptisten-oberhausen.de

Redaktion → Klaus Gust, Beethovenstr. 126, 46145 Oberhausen ☎ 0208 / 740 92 93
des Gemeindebriefes E-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de

und Website: → Webmaster: Dr. Bernd Gebhart, webmaster@baptisten-oberhausen.de
Margarethenweg 44, 46537 Dinslaken ☎ 02064 / 141 87 20

Gemeindeleiter: → Günter Gerhold, Labberhang 2, 45359 Essen
☎ 0201 / 856 00 31 E-Mail: gemeindeleiter@baptisten-oberhausen.de

Konto der Gemeinde: Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03